



Akt. 17.12.07; 23:53 Pub. 17.12.07; 23:53

Hamsterkäufe: Bis zur EM 08 gibts genug Cervelat-Därme

Das Ende des Cervelats ist nicht so nah wie prophezeit. Die Ostschweizer Darmhändler haben mit Hamsterkäufen in Europa vorgesorgt.



Ein Angestellter der St.Galler Darmhandels AG beim Testen eines Darms. (feb)

Im Lager der Darmhandels AG in St.Gallen reiht sich zurzeit Fass an Fass: «Die sind voll mit Rinderdärmen», erklärt Geschäftsführer Matthias Stuck. Seit dem Importstopp für brasilianische Rinderdärme, die seit Jahren Schweizer Cervelats

umhüllen, setzt Stuck alles daran, sich auf den drohenden Engpass vorzubereiten: «Wir kaufen an Rinderdärmen zusammen, was wir bekommen können», so Stuck.

Viele stammen aus Vorräten im EU-Raum, wo noch Därme lagern, die vor dem Importstopp eingeführt wurden. Die Därme können problemlos für längere Zeit gelagert werden. Nebst den brasilianischen arbeitet die Darmhandels AG auch mit argentinischen Därmen und solchen aus Uruguay. «Unser Vorrat reicht sicher bis im Sommer», sagt Stuck. Die zweite grosse Ostschweizer Darmhändlerin, die Widmer & Pagani AG, hat ähnliche Bestände: «Bis etwa Juni sind unsere Lager gedeckt», so Geschäftsleiter Balthasar Widmer. Stuck hofft gar bis Ende 2008 über die Runden zu kommen. Und bis dahin könnte auf politischem Weg eine Lösung für neue Importe aus Brasilien gefunden sein.

Felix Burch

Kontext-Box

 **Wurstkrise: EU soll den Cervelat retten**

Partner-Websites: annabelle.ch | basilisk.ch | dasmagazin.ch | facts.ch | fuw.ch | Kadermarkt | Kleinanzeigen | Partnersuche | radio24.ch | schweizerfamilie.ch | sonntagszeitung.ch | Stellen | tagesanzeiger.ch | tamedia-stellenmarkt.ch | telezueri.ch | thurgauerzeitung.ch | zueritipp.ch